

Wettstein (von) Westersheimb Otto

geb. 7. 8. 1892 Wien, gest. 10. 7. 1967 Wien.

prom.: 1915 Dr. phil. Univ. Wien.

habil.: 1941 Univ. Wien (Zoologie).

1920—1945 wissenschaftlicher Beamter am Naturhistorischen Museum in Wien (Zoolog. Abt.), zuletzt Kustos I. Kl., Leiter der herpetologischen Sammlung.

Zoologe. Vielseitig auf dem Gebiet der Wirbeltiere (bes. Reptilien, Amphibien, Säugetiere) tätig gewesen. Arbeitete auch über fossile Wirbeltiere.

Die diluvialen Kleinsäugerreste. In: ABEL-KYRLE, Die Drachenhöhle bei Mixnitz. Speläolog. Monogr., 7—8, S. 769—789, Wien 1931.

Die Fauna der miozänen Spaltenfüllung von Neudorf a. d. March (ČSR). Amphibia (Anura) et Reptilia. — Sber., 164, S. 805—815, 2 Taf., Wien 1955.

Kleinere Wirbeltiere. In: EHRENBERG (Herausgeb.), Die Teufels- oder Fuchsenlueken bei Eggenburg (NÖ.). — Denkschr., 112, S. 89—92, Wien 1966.

Nachruf: EISELT, Annal., 70, S. 1—18, (PB), Wien 1967.

MARINELLI, Al., 119, S. 318—325, (P), Wien 1970.

Korresp. Mitglied Österr. Akad. Wiss.

Wiesbaur P. Johann Baptist S. J.

geb. 15. 6. 1836 Wallnstorf bei Gunskirchen, OÖ., gest. 8. 11. 1906 Schloß Leschna bei Groß Lukow, Mähren.

Jesuitenpater in Linz, am Jesuitenkolleg in Kalksburg und an verschiedenen geistlichen Anstalten in Böhmen, u. a. in Duppau. Zuletzt Kustos der naturwissenschaftlichen Sammlungen des Grafen SELERN auf Schloß Leschna. Botaniker. Arbeitete auch über die Flora und Fauna des Leithakonglomerates.

Fossile Pflanzen im marinen Tertiär Conglomerate zu Kalksburg bei Wien. — Verh., S. 157—165, Wien 1874.

Todesnachricht: Verh., S. 6, Wien 1907.

Korrespondent der Geologischen Reichsanstalt.

Wille, verehel. Jekel Ursula

geb. 22. 12. 1939 Innsbruck.

prom.: 1964 Dr. phil. Univ. Wien.

1963—1970 wiss. Hilfskraft bzw. Bibliothekarin am Paläontologischen Institut der Universität in Wien.

Mikropaläontologin.

Stratigraphie und Tektonik der Schichten der Oberkreide und des Alttertiärs im Raume von Gosau und Abtenau (Salzburg). — Jahrb., 109, S. 91—172, 3 Abb., 11 Taf., Wien 1966.

Zur Abgrenzung von *Globorotalia aragonensis aragonensis* NUTALL gegen *G. aragonensis caucasica* GLAESSNER (Foraminifera) aus dem Eozän von Schorn, Salzburg (Österreich). — Annal., 71, S. 395—400, 1 Taf., Wien 1967.